

## Bezirk Hinwil

### Ein Corona-Fall – ganze Klasse in Quarantäne

**Wetzikon** Die Primarschule Egg in Wetzikon schickt etliche Schüler ab heute Montag in Quarantäne. Laut Medienmitteilung wurde ein Kind aus der zweiten Klasse positiv auf Corona getestet. Daraufhin habe der kantonsärztliche Dienst per sofort eine Quarantäne für die ganze Klasse angeordnet.

Diese Massnahme hängt mit der Sorge vor der Ausbreitung einer mutierten Form des Coronavirus zusammen, wie die Schule schreibt. Der kantonsärztliche Dienst gehe aktuell bei jeder Infektion von einer Ansteckung mit einer solchen Variante aus. Dies habe eine neue Quarantäne-strategie zur Folge. Fakt ist: Für Kinder bis zur dritten Klasse besteht in der Schule keine Maskenpflicht. «Wird nun eine Schülerin oder ein Schüler aus einem Kindergarten oder einer Unterstufenklasse positiv auf Covid-19 getestet, werden unverzüglich alle andern Kinder der Klasse unter Quarantäne gestellt.»

Die Schule Wetzikon sei am Samstag über den Corona-Fall informiert worden. Bis 17. April müssten nun alle Schüler aus dieser Klasse in Quarantäne. Die Eltern habe man bereits informiert. «Für die Klasse wird die nächste Woche Fernunterricht stattfinden.» (zo)

### Musik bis Comedy am «sündigen Sonntag»

**Rüti** Die Künstlerin Barbara Stehli initiiert die offene Bühne «Sündiger Sonntag» im Sternenkeller.



Babs Stehli in ihrem Proberaum in Wetzikon. Die Gossauerin erhofft sich hier bald mehr Kunstschaaffende. Foto: Seraina Boner

Sie planen, proben, spielen und müssen dann doch wieder alles verschieben oder absagen. Künstlerinnen und Künstler haben seit über einem Jahr fast keine Auftrittsmöglichkeiten mehr. So auch die Grüninger Schauspielerin und Komikerin Barbara Stehli, die es langsam leid ist, auch kleinste Aufführungen

immer wieder verschieben zu müssen.

Auch ihr neuestes Projekt, «Der Sündige Sonntag», eine offene Bühne im Sternenkeller Rüti, steht schon fast wieder auf der Kippe. «Nachdem wir bereits die Daten im Januar und März streichen mussten, hoffen wir jetzt, dass wir am 25. April und am

16. Mai spielen können. Aber das hängt jetzt alles vom Bundesratsentscheid vom 14. April ab.»

#### Open Stage als Hauptprobe

Stehli hat die offene Bühne initiiert, um ihren Kolleginnen und Kollegen Auftritte zu ermöglichen. Open-Stage-Bühnen sind eine Plattform, bei denen Profi- und Amateurkunschaaffende aus den Bereichen Schauspielerlei, Musik oder Tanz ihre Kunst vor einem Live-Publikum zeigen können.

Für viele Amateure sei dies der erste Auftritt vor einem Publikum, für etablierte Kunstschaaffende seien es oft Ausschnitte aus einem «work in progress», erklärt Barbara Stehli: «Sie zeigen ihr Programm vor einem Live-Publikum, um zu testen, ob das Geprobte funktioniert und Anklang findet.» Jedem Künstler ständen dabei zehn Minuten zur Verfügung. Bei acht auftretenden Künstlerformationen ergibt das ein abendfüllendes Programm von zwei Stunden inklusive Moderation.

Open-Stage-Bühnen gibt es in der Schweiz bereits einige. Erwähnt seien hier «Der schräge Mittwoch» in Zug, «Der lustige Dienstag» in Bern oder «Der böse Montag» im Theater am Hechtplatz in Zürich. Die Idee, eine sol-

che Plattform auch im Zürcher Oberland zu kreieren, sei ihr im ersten Lockdown gekommen, sagt Stehli, die auch als Kulturagentin fungiert. «Ich habe selbst auch immer wieder Nummern auf solchen offenen Bühnen ausprobiert, und ich weiss, dass viele Künstlerinnen und Künstler das jetzige Auftrichtsverbot nutzen, um neue Programme zu schreiben.»

#### Sponsoren gesucht

All diesen, aber auch Amateuren, die erste Bühnenerfahrung sammeln möchten, will Stehli eine Plattform im Zürcher Oberland anbieten. «Der Sternenkeller Rüti eignet sich optimal von seiner Grösse, der Atmosphäre und wegen des tollen Sternenkeller-Teams.» Gemeinsam mit Nina Brunner, Marlies Kataya, Esther Elmer und Annette Burkhardt werden die Frauen als «Die Stiefgeschwister» durch den «Sündigen Sonntag» führen.

Gerade mal ein Drittel der Sitzplätze sind im April zugelassen, was im Sternenkeller 27 Plätze bedeuten. «Egal», sagt Stehli, «Hauptsache Bühne und Publikum». Eine Gage erhalten die auftretenden Künstlerinnen und Künstler nicht, aber eine Spesenentschädigung für Ihren Aufwand möchte Stehli den Ar-

tisten ermöglichen. Und dafür sucht sie noch Gönner oder Sponsoren.

#### Newcomer willkommen

Gefreut hat sich Stehli, dass sich für April bereits namhafte Künstlerkollegen aus der ganzen Schweiz für einen Auftritt angemeldet haben. So zum Beispiel Sergio Sardella, Rolf Kern von Messer & Gabel, Sepp Manser, Fabian Rüsche und andere. «Für den Mai hats noch wenige Künstlerplätze frei. Ich hoffe, dass sich noch unbekannte Newcomer anmelden und mit mir und dem Team die Bühne rocken werden. Das darf gerne auch Slam Poetry oder eine Comedy-Nummer sein, alles ist möglich.»

Und für alle, die in diesem Jahr keinen Platz mehr erhalten, werde der «Sündige Sonntag» auch im nächsten Jahr wieder durchgeführt. Auch wenn der Start harzig war: Stehli ist überzeugt, dass die offene Bühne Anklang finden wird. «Wir freuen uns auf lustige, experimentierfreudige und überraschende Abende.»

#### Martina Gradmann

**Anmelden** kann man sich unter: kult@kultagentur.ch. Weitere Infos für Künstler und Publikum findet man unter www.kultagentur.ch.